



BURGENWELT

STARTSEITE | SUCHE | KONTAKT

News

Burgen

Literatur

Links

Glossar

Exkursionen

Forum

Gastautoren



BURG HOCHOSTERWITZ

Weltweit | Europa | Österreich | Kärnten | Bezirk Sankt Veit an der Glan | Sankt Georgen am Längsee, OT Hochosterwitz

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Eine der imposantesten Burgen Österreichs. Bemerkenswert sind die 14 (!) Burgtore.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°45'21.9" N, 14°27'08.1" E](#)
Höhe: 641 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burg Hochosterwitz | Niederosterwitz 1 | AT-9314 Launsdorf
Tel: +43 04213 34597 | Fax: +43 04213 202016 | E-Mail: info@burg-hochosterwitz.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Burg Hochosterwitz liegt 8 km östlich von St. Veit bzw. 28 km nordwestlich von Völkermarkt und ist über die B82 zu erreichen.
Die Burg ist weithin sichtbar.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - 14. Mai & 15. September - Oktober
Täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr

15 Mai bis 14. September
Täglich: von 9:00 - 18:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 15,00 EUR
Ermäßigt: 13,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgrestaurant
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



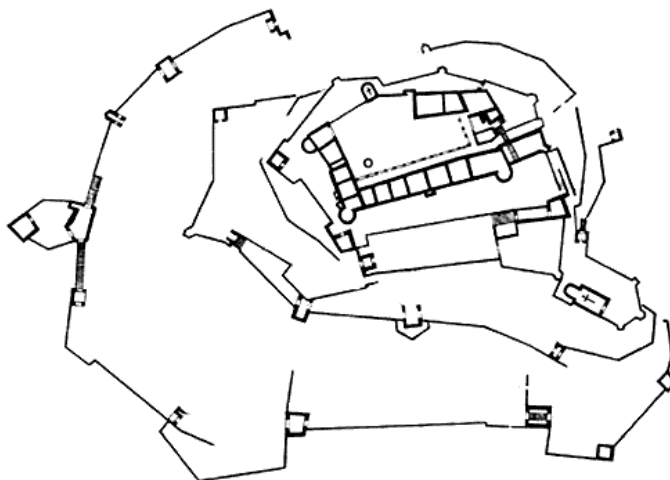
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Neumann, Hartwig - Festungsbaukunst und Festungsbautechnik. Deutsche Wehrbauarchitektur vom XV. - XX. Jahrhundert | Koblenz, 1988
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

| | |
|-------------|---|
| 860 | Erst urkundliche Erwähnung der Burg als "Astorwiza", Gründung durch das Erzbistum Salzburg. |
| 1475 | Die Burg kommt als landesfürstliches Lehen an die Schenken von Osterwitz. |
| 1478 | Nach dem Aussterben der Schenken von Osterwitz, fällt sie wieder an den Landesfürsten. |
| 1541 | Der Kärntner Landeshauptmann Christoph von Khevenhüller erhält die Burg als Pfand. |
| 1571 | Die Familie von Khevenhüller kauft die Burg dem Landesfürsten ab. |
| 1570 - 1586 | Die Burg wird zu einer uneinnehmbaren Bergfestung mit 14 unterschiedlichen Toren ausgebaut, Bauherr war Georg von Khevenhüller, die Burg hält den Türken stand. Die Burg befindet sich heute noch im Besitz der fürstlichen Familie von Khevenhüller, die ihren Wohnsitz in einem Schloss am Fuße des Burgberges haben. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
 Leischner, Michael & Brandstetter, Alois - Burgen und Schlösser in Kärnten Klagenfurt, 2000
 Neumann, Hartwig - Festungsbaukunst und Festungsbautechnik. Deutsche Wehrbauarchitektur vom XV. - XX. Jahrhundert | Koblenz, 1988
 Stenzel, Gerhard - Von Burg zu Burg in Österreich | Wien, 1973

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burg-hochosterwitz.com
 Offizielle Webseite der Burg Hochosterwitz.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]